



Tsuga canadensis 'Pendula'



Höhe	3 - 4 m
Breite	4-6m
Krone	breit hängend, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	glatte, orangebraune Rinde, später schwarzbraun und gefurcht
Blatt	Nadeln, glänzende grün, Unterseite grauweiß, 0,5 - 1,8 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig, ? gelb, Blütenstände ± 0,4 cm groß
Früchte	eiförmige hängende Zapfen, graubraun, 1,7 - 2,8 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht und leicht sauer
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	industriengebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Koniferen Solitär
Ursprung	Deutschland, vor 1891

Langsam wachsende Konifere mit breit überhängenden Ästen, die zu mehreren Seiten auswachsen. Wenn der Baum aufrecht wachsen soll, muss der Hauptast nach oben geführt werden. Die Höhe kann dann 3 - 4 m betragen. Manchmal wachsen Äste zunächst nach oben, entwickeln sich jedoch später seitlich oder hängend weiter. Die jungen Zweige wachsen jedoch immer gerade nach unten, wodurch ein dekoratives Bild entsteht. Der Baum kann bis zu 5 m breit werden. Wird die Pflanze in der Aufzuchtphase nicht zunächst nach oben geführt, entsteht eine kriechende Form. Auf diese Weise findet die Pflanze in Felsgärten bzw. zur Überwucherung von Mauern Verwendung. Die obere Seite der Nadeln ist glänzend grün, an der unteren Seite befinden sich 2 weiße Spaltöffnungsstreifen. Nach der unscheinbaren Blüte erscheinen kurz gestielte, hängende Zapfen. Wenn der Boden zu kalkhaltig ist, färben sich die Nadeln gelb.